

Wiener Neustadt

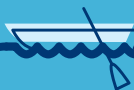
entdecken. erleben. erfahren.



STADT



IN BEWEGUNG!



SEHENSWÜRDIGKEITEN UND FÜHRUNGEN



ALLES NEU IN WIENER NEUSTADT

Wiener Neustadt hat eine große geschichtliche Bedeutung, ist sie doch die Geburtsstadt von Kaiser Maximilian I.

Die Geschichte von Wiener Neustadt ist eine so spannende und die Jahrhunderte umspannende, dass es eigentlich verwundert, dass nicht schon viel früher die Tore zu den wichtigen Sehenswürdigkeiten geöffnet wurden. So aber verhalf die NÖ Landesausstellung 2019 zu einer Initialzündung und zu einem regelrechten Ansturm auf die bisher schwer zugänglichen Stätten der Historie.

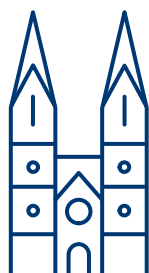
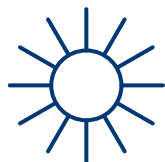
Hier finden Sie einen kompletten Überblick über die Sehenswürdigkeiten und Museen von Wiener Neustadt.

Damit auch kulinarische Genüsse nicht zu kurz kommen, hat Wiener Neustadt eine außerordentliche Vielfalt an Lokalen und Restaurants zu bieten: vom urigen Stadtheurigen über das Beisl und Gasthaus mit Hausmannskost bis hin zur Küche auf Haubenniveau. Zahlreiche Kaffeehäuser säumen die gesamte Innenstadt und laden zum Verweilen ein.



INHALTSVERZEICHNIS

Sehenswürdigkeiten	Seite 4
frei zu besichtigende Highlights	Seite 15
Museen	Seite 18
Anreise und Parken	Seite 28
Kontakte	Seite 32
Stadtplan	Seite 34



SIGHTSEEING



DIE THERESIANISCHE MILITÄRAKADEMIE

Die Burg entstand etwa 50 Jahre nach Gründung der Stadt im Jahr 1192 als militärischer Stützpunkt für den letzten Babenberger Friedrich II., den Streitbaren. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie immer weiter ausgebaut und neuen Zwecken zugeführt. Kaiser Friedrich III. ließ die Burg grundlegend umbauen, wodurch sie zum größten Teil ihr heutiges Erscheinungsbild erhielt. Kaiser Maximilian I. wurde in der Burg zu Wiener Neustadt geboren und getauft und verbrachte hier seine Jugendjahre. Von hier aus wurde das Heilige Römische Kaiserreich ausgeweitet. Es erreichte so große Ausmaße, dass „die Sonne nie unterging“. Nach seinem Tod 1519 wurde er in der **St. Georgskathedrale** begraben. Gemäß seinem Testament befinden sich seine sterblichen Überreste unter dem Hochaltar.

Die Militärakademie mit der Georgskathedrale

© Wiener Alpen/Franz Zwickl



Die Theresianische Militärakademie

© Wiener Alpen/Franz Zwickl



SIGHTSEEING



Die Wappenwand
© Theresianische Militärakademie

Von der Kaiserresidenz zur Offiziersschmiede

Kaiserin Maria Theresia machte die Burg 1751 zur heute ältesten Militärakademie der Welt. „Mach´ er mir tüchtige Officirs und rechtschaffene Männer darauß“ lautete der Auftrag an ihren ersten Kommandanten. Ursprünglich als Ausbildungsstätte für 100 Adelige und 100 Bürgerliche vorgesehen, wurde die Militärakademie zur Kadenschmiede des Habsburgerreiches. Auch heute wird jedes Jahr ein neuer Jahrgang an gut ausgebildeten Männern und Frauen ausgemustert. Wer wissen möchte, wofür die Abkürzung **AEIOU** steht, die Kaiser Friedrich III. formuliert hat, wird bei einer Führung vor der berühmten **Wappenwand** eine mögliche Erklärung finden.

Die Militärakademie ist ausschließlich im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Führungen siehe Beiblatt.



SIGHTSEEING

DIE KASEMATTEN

Die Kasematten in Wiener Neustadt sind angesichts ihres guten Erhaltungszustandes einzigartig in Österreich und stehen unter Denkmalschutz. Zurückgehend auf das 12. Jahrhundert, stellen die Kasematten die Entwicklung der Stadtbefestigung dar, die über die Jahrhunderte stetig gewachsen ist.

Nach einem jahrhundertelangen Dornröschenschlaf wurde das als Waffen- und Munitionslager gebaute Ensemble für die NÖ Landesausstellung 2019 aufwendig renoviert. Neben der einzigen in Österreich erhaltenen **Strada Coperta** können hier sowohl Teile der **Stadtmauer** (mit einem ährenförmig verlegten Mauerwerk – dem „Opus Spicatum“) und der **Zwingermauer** als auch die **historischen Kasematten** und die **Alte Bastei** besichtigt werden. Darüber hinaus sind die Kasematten eine reizvolle Location für Kongresse, Tagungen und Hochzeiten.

Die Kasematten können von Mi bis So zwischen 10 und 17 Uhr besichtigt werden. Führungen siehe Beiblatt.

Bahngasse 27, www.kasematten-wn.at



Die Kasematten mit der Alten und Neuen Bastei
© Magistrat Wiener Neustadt, Michael Weller

SIGHTSEEING



Stift Neukloster
© Wiener Alpen/Christoph Schubert



NEUKLOSTER

Das **Refektorium** und die prachtvolle Bibliothek bieten eine Premiere. Beide waren noch nie für die Öffentlichkeit zugänglich und daher noch nie den schädlichen Einflüssen von zu großen Besucherströmen ausgesetzt. Freunde von Kunstschatzen sehen in der **Schatz- und Wunderkammer** des Neuklosters wahre Originale. Kaiser und Kirche haben über Generationen hinweg in aller Welt Erstaunliches und Kurioses gesammelt. Das Grabmal von Eleonore von Portugal, der Mutter Maximilians I., ist im Stift Neukloster im Rahmen einer Führung ebenfalls zu besichtigen.

Führungen siehe Beiblatt.

Neuklostergasse 1, www.neukloster.at

Das Refektorium des Stifts Neukloster
© Birgit Rada-Tomasin

SIGHTSEEING



DER WIENER NEUSTÄDTER DOM

Wer die Autobahn A2 an Wiener Neustadt vorbeifährt, sieht über das gesamte Steinfeld hinweg die beiden spitzen Kirchtürme des Wiener Neustädter Doms. Heute sind sie markantes Wahrzeichen der Stadt. Schon im Mittelalter waren sie wichtige Wegmarken für Reisende. Mehrere Baustile erzählen eine jahrhundertealte Geschichte.

Die Führungen im Dom sind mit erstaunlichen Details gespickt – siehe Beiblatt.

Domplatz 1, www.dompfarre-wienerneustadt.at



Denkmal zu Ehren der Gefallenen in den beiden Weltkriegen
© Wiener Alpen/Christoph Schubert



Wiener Neustädter Dom
© Wiener Alpen/Christoph Schubert

SIGHTSEEING



KAPUZINERKLOSTER

Das Kapuzinerkloster in Wiener Neustadt blickt auf 800 Jahre franziskanische Tradition und 400 Jahre Kapuzinerleben zurück. Das Kloster Wiener Neustadt wurde bereits Mitte des 13. Jahrhunderts als Minoritenkloster erbaut – wenige Jahre nach dem Tod des Ordensgründers Franz von Assisi (1228). Im Rahmen einer Führung werden auch die Klosterbibliothek aus dem 17. Jhdt., historische Fresken aus dem 14. Jhdt. und der Dachboden gezeigt – unentdeckte Schätze, die bisher der Öffentlichkeit vorenthalten waren.

Ganz neu ist die Madonna, die im September 2019 geweiht wurde und als Replik nun wieder über das Kapuzinerkloster wacht.

Das Original dieser frühgotischen Steinskulptur stammt aus dem 14. Jahrhundert. Heute steht das Original im Belvedere in Wien.

Führungen siehe Beiblatt.

Bahngasse 23 a, www.kapuziner.at

Kapuzinerkloster
© Wiener Alpen/Christoph Schubert

EINIGE HIGHLIGHTS KÖNNEN

JEDERZEIT BESICHTIGT WERDEN

Jüdische Grabsteine

Der älteste Fund eines jüdischen Grabsteins in Wiener Neustadt stammt aus dem Jahr 1252. Wiener Neustadt ist damit nach Wien die zweit-älteste Gemeinde in Österreich. Es handelte sich um den Grabstein des am 21. Jänner 1252 verstorbenen Simcha, Sohn des Baruch. Dieser Grabstein wurde im Jahr 1959 in einer Mauer gefunden, als man das sogenannte Lazarett im östlichen Stadtteil abriß.

Heute befinden sich am Schubertweg im Stadtpark Grabsteine mit hebräischer Inschrift aus den Jahren von 1252 bis 1389.

Schubertweg im Stadtpark,

Details zu Führungen:

www.juedische-gemeinde-wn.at



Jüdische Grabsteine im Stadtpark

© Wiener Alpen/Christoph Schubert

SIGHTSEEING



Privatmuseum Reckturm

Einer der vier Ecktürme der ehemaligen Stadtmauer, bestens erhalten und renoviert. Zwischen Mai und Oktober zu besichtigen. Beherbergt das Privatmuseum „Feuerwaffen einst und jetzt“. Führungen siehe Beiblatt.

Ecke Reyergasse/ Petersgasse

Der Reckturm

© Wiener Alpen/Christoph Schubert



Idylle im Stadtpark

Eine Grünoase mitten in der Stadt. Der Teich spiegelt die Jahreszeiten wider. Spazierwege laden zum Entschleunigen ein. Beim Pavillon werden im Sommer nach guter alter Tradition Matineen veranstaltet. Neben an erfreut ein Spielplatz mit dem höchsten Spielturm Niederösterreichs die Kinder.

Stadtpark

© Wiener Alpen/Christoph Schubert

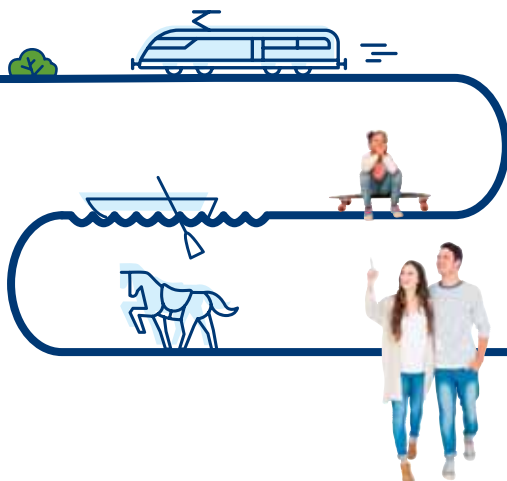


Stadtmauer

In ganz Wiener Neustadt sind Teile der originalen Stadtmauer erhalten. Sie zeigen Schießscharten, eingemauerte Kanonenkugeln, Burggräben, Fens-terauslässe und ährenförmig verlegtes Mauerwerk (= Opus Spicatum).

Stadtmauer mit Opus Spicatum, hier: Beethovenallee

© Wiener Alpen/Christoph Schubert



MUSEEN

MUSEUM ST. PETER AN DER SPERR



Selten trifft moderne Architektur so gekonnt auf alten Bestand. Der Museumskomplex vereint die ehemalige Kirche und das Kloster der Dominikaner mit einem modernen Zubau. Im neu renovierten Museum werden ab 2020 wieder die Stadtgeschichte und die städtische Schausammlung gezeigt. Ein besonderes Highlight ist der Corvinusbecher, ein spätgotischer Deckelpokal aus dem 15. Jahrhundert. Regelmäßige Sonderausstellungen und Kulturveranstaltungen runden das Portfolio des Museums ab.

Öffnungszeiten

Mi-So und Feiertag 10-17 Uhr,
Schulklassen und Gruppen
nach Vereinbarung Mo-So

Eintritt

1 Ticket – 2 Standorte: Museum St. Peter an der
Sperr & Kasematten: € 8,--
Kinder bis 18 Jahre frei.

Ermäßigungen werden angeboten.
Führungen siehe Beiblatt



Johannes von Nepomuk-Platz 1
www.museum-wn.at



Museum St. Peter an der Sperr
© Wiener Alpen/Christoph Schubert



DIE KASEMATTEN WIENER NEUSTADT

Bei der Führung durch die Kasematten besichtigt man nicht nur die Innenräume, sondern auch die Außenbereiche des historischen Gebäudes.

Der Rundgang führt durch die bewegte Geschichte der in Europa einzigartigen Anlage der Stadtbe-
festigung. Die rasante Entwicklung der Baukunst,
aber auch der Waffentechnik haben die Ausbauten
im Bereich der Kasematten vom 13. bis zum 17.
Jahrhundert geprägt. Die Renaissancegewölbe
wurden in den folgenden Jahrhunderten als Bierla-
ger, Luftschuttkeller im Zweiten Weltkrieg und als
Vergnügungsstätte genutzt. Die Ausstellung zeigt
anschaulich und multimedial, wie die militärische
Nutzung durch eine sehr pragmatisch-wirtschaft-
liche Verwendung abgelöst wurde.

Die Projektion eines 3D-Modells der Befesti-
gungsanlagen und deren Entwicklung, sowie eine
PC- Station und ein Tastmodell unterstützen den
Besucher bei seiner Entdeckungsreise. Hands-on
Modelle werden Jung und Alt begeistern.
Während der Führung bewegt sich der Besucher
durch die Strada Coperta, den Südwest-Eckturm
und den Zwingergang. Der museal gestaltete
Innenraum unterstützt die Wissensvermittlung.
Um die mächtigen Mauern besser wahrzunehmen,
wird der Eckturm mit der Zwingermauer und der
Bastionsmauer auch von außen besichtigt.



Öffnungszeiten:

Mi-So und Feiertag 10-17 Uhr, Schulklassen und
Gruppen nach Vereinbarung Mo-So

Eintritt

1 Ticket – 2 Standorte: Museum St. Peter an der
Sperr & Kasematten: € 8,--
Kinder bis 18 Jahre frei.

Ermäßigungen werden angeboten.
Führungen siehe Beiblatt.



Bahngasse 27, www.kasematten-wn.at

Strada Coperta in den Kasematten
© Wiener Alpen/Christoph Schubert





MUSEEN

RECKTURM PRIVATMUSEUM



„Feuerwaffen einst und jetzt“

Der denkmalgeschützte Reckerturm Wiener Neustadts ist schon eine Sehenswürdigkeit an sich. Der nordwestliche Eckturm der ehemaligen Stadtmauer beinhaltet aber auch seit 1994 ein Privatmuseum zum Thema „Feuerwaffen einst und jetzt“. Hier kann man verschiedenste Gewehre, historische Hieb- und Stichwaffen, Luntenschlosswaffen und K&K Heeresausstattungsgegenstände betrachten. Außerdem gibt es historische Bilder zur Geschichte der Stadt Wiener Neustadt und zum Reckerturm zu sehen.

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober geöffnet,
Di/Mi/Do 10–16 Uhr (mittags geschlossen),
jedes 1. Wochenende 10–12 Uhr.

Eintritt:

gegen freie Spende
Führungen siehe Beiblatt.

Kontakt:

Familie Karlik: +43 2622/27924

Ecke Reyergasse/Petersgasse

Reckerturm

© Wiener Alpen/Franz Zwickl

MUSEEN

INDUSTRIEVIERTELMUSEUM

Das Industrieviertelmuseum Wiener Neustadt dokumentiert und veranschaulicht die Bedeutung der Arbeit und der arbeitenden Menschen in Wiener Neustadt und im südlichen Niederösterreich in der jüngeren österreichischen Geschichte. Objekte und Installationen geben Einblicke in Beruf und Alltag.

Öffnungszeiten:

von Mai bis Oktober

Mittwoch bis Freitag 10-16 Uhr und
nach Vereinbarung.

Eintritt:

€ 4,-- /Erw.

Ermäßigungen werden angeboten.

Anna Rieger-Gasse 4

www.museum-wn.at



FLUGMUSEUM AVIATICUM



Die Geschichte der Luftfahrt ist untrennbar mit der Geschichte Wiener Neustadts verbunden.

Von der Etrichtaube über historische Gasballone reicht eine beeindruckende Sammlung wahrer Flugikonen.

Neben den zahlreichen, größtenteils flugfähigen Exponaten und Themenpfaden zur österreichischen Aviatik bietet das Flugmuseum auch die Gelegenheit zu einem entspannten Besuch mit Kindern.

Vom Hangar aus haben die Besucher einen ausgezeichneten Blick auf die ablaufenden Starts und Landungen des Flughafens Ost.

Führungen nur nach Vereinbarung:

+43 664/264 30 21

Neueröffnung: Frühjahr 2020

Lichtenwörther Straße 4, 2604 Theresienfeld

www.aviaticum.at

STADT- UND

KULTURVERMITTLUNGEN



Unsere Stadtvermittler sind qualifizierte Guides und bieten die Flexibilität, aus jeder Führung etwas Besonderes zu machen. Neben den Stadtführungen bieten wir auch Themenbereiche an, die z.B. zu Ihrem Kongress oder Betriebsausflug passen. Regelmäßige Sonderführungen wie Nachtwächertouren und spezielle Kinderführungen runden das Vermittlungsprogramm ab.

Für das komplette Führungsprogramm siehe Beiblatt.

Aufgrund des sich ständig wechselnden Angebotes entnehmen Sie bitte die Themen und Termine der Website:

www.tourismus-wn.at

INFOS

TICKETS

an den Kassen im Museum St. Peter an der Sperr und in den Kasematten (ab März 2020) sowie beim Infopoint im Alten Rathaus

ERMÄSSIGUNGEN

werden angeboten auf den Eintritt: für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Begleitpersonen, NÖ-Card, Neusiedlersee-Card, Familienpass, ICOM, Hunger auf Kunst und Kultur, Plus Card, Präsenzdienster, Schüler, Studenten und Lehrlinge. Auf Führungen werden keine Ermäßigungen angeboten.

PREISE

gültig von 1.1.2020 bis 31.12.2020

Die Preise verstehen sich in Euro, pro Person und inkl. gesetzl. Steuern. Änderungen vorbehalten.

GRUPPEN

Gruppe: mind. 10 Personen,

max. 25 Personen pro Gruppe

Für Gruppenführungen wird um Voranmeldung gebeten. Die Führungen werden von zertifizierten Stadtvermittler/-innen der Stadt Wiener Neustadt abgehalten. Busfahrer und Reisebegleiter erhalten freien Eintritt.

KINDER

Freier Ausstellungseintritt im Museum St. Peter und in den Kasematten für Kinder bis 18 Jahre.

Führungsangebote sind immer kostenpflichtig, Kinder von 6-18 Jahren erhalten 50 % Ermäßigung auf den Führungspreis.

BARRIEREFREIHEIT

Grundsätzlich ist ein barrierefreier Zugang zu allen Sehenswürdigkeiten gegeben.

Ausnahmen:

- Kapuzinerkloster
- Reckturm
- Die Theresianische Militärakademie wird im Rahmen der Führung über etliche Stufen und verwinkelte Wege durchquert. Der Zugang in die Georgskathedrale gestaltet sich barrierefrei durch einen Lift in den 1. Stock.
- Der Verbindungsweg zwischen Milak und Neukloster – der Eleonorenweg – ist aufgrund des Schotterweges und der Stiege auf der Rückseite des Neuklosters nicht barrierefrei.
- Rollstuhlfahrer werden gebeten, sich vor einer Führung im Neukloster anzumelden, um eine barrierefreie Führung zu garantieren.

LAGE

Wiener Neustadt liegt nur 30 Minuten südlich von Wien. Als „Tor zu den Wiener Alpen“ bietet Wiener Neustadt zudem die ideale Ausgangslage für Ausflüge in die Regionen Schneeberg, Rax, Semmering, Hohe Wand, Bucklige Welt oder Wechsel. Fernblicke und Naturerlebnisse inklusive.

ANREISE

Mit der Bahn: Durch die stadtnahe Lage des Bahnhofs eignet sich Wiener Neustadt perfekt für einen autofreien Ausflug. Auch Ihr Kongress ist durch die Anreise mit der Bahn gewappnet für das Prädikat „Green Meeting“. Der Bahnhof befindet sich nur wenige Gehminuten von den Kasematten entfernt.

Dort befindet sich die erste Anlaufstelle für alle Touristen in Wiener Neustadt: Das Tourismusbüro versorgt Sie mit allen wichtigen Informationen, Stadtplänen, Entdeckerkarten und Tickets für Führungen. Die Altstadt ist fußläufig erreichbar, ebenso wie alle wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Mit dem PKW: entlang der A2 gelegen, nehmen Sie die Autobahnabfahrt Wiener Neustadt West. Eine Zubringerstraße führt Sie geradewegs ins Zentrum.

Mit dem Flugzeug: Wiener Neustadt verfügt über einen eigenen Flugplatz für Geschäftsreisende. Der Flughafen Wien-Schwechat ist ca. 60 km entfernt.

PARKEN

in Wiener Neustadt befinden sich rund 1500 Kurzparkplätze im Zentrum.

Gebührenpflichtige Kurzparkzeiten

Mo, Di, Mi und Fr von 08:00 bis 18:00 Uhr,
Do und Sa von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Sonn- und Feiertage sind gebührenfrei!

Maximale Parkdauer: 3 Stunden

Mindestgebühr (30 Minuten): € 0,60 pro halbe Stunde

Zahlbar über Parkscheinautomaten
oder Handy-Parken.

BEHINDERTENPARKPLÄTZE

Fahrzeuge, die von Inhabern eines Parkausweises für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gemäß § 29b StVO 1960 abgestellt oder in denen solche Personen befördert werden, sind von der

Gebührenpflicht ausgenommen, sofern die Fahrzeuge beim Abstellen mit diesem Ausweis gekennzeichnet werden. Missbräuchliche Verwendung von Behinderten-Ausweisen hat eine Strafanzeige zur Folge.

PARKGARAGEN

In unseren drei Parkgaragen stehen Ihnen über 1.000 Stellplätze in Zentrumsnähe zur Verfügung.

Stadtpark Garage: 250 Stellplätze in unmittelbarer Nähe zum Hotel Hilton Garden Inn und Kasematten. Fußläufig in die Altstadt,
Adresse: Lederergasse 33, 2700 Wiener Neustadt

Hauptplatz Garage: Mit 418 Stellplätzen auf acht Ebenen ist es die ideale Parkmöglichkeit für Gäste aus dem Burgenland, die den Hauptplatz oder dessen Umfeld besuchen möchten.
Adresse: Ungargasse 18a, 2700 Wiener Neustadt

Theater Garage: Mit 382 Stellplätzen auf zwei Ebenen ist es die ideale Parkmöglichkeit für Gäste, die unsere Innenstadt oder das Stadttheater besuchen möchten. Einfahrten täglich von 7-22 Uhr, Ausfahrten jederzeit.
Adresse: Herzog Leopold Straße 27,
2700 Wiener Neustadt

Öffnungszeiten: täglich von 0-24 Uhr

Tarifzeiten: Mo – Fr von 08:00 – 18:00 Uhr

Sa von 08:00 – 12:00 Uhr

Sonn- und Feiertage sind gebührenfrei!

TARIFE (inkl. 20 % USt):

Kurzparktarife: pro angefangene ½ Stunde € 0,70



MOBIL DURCH DIE STADT

Führungen können auch mit dem Segway abgehalten werden. So macht das Erkunden der Stadt gleich noch mehr Spaß. Mit dem Segway darf – wie mit dem Fahrrad – in den drei Fußgängerzonen gefahren werden.

Ebenso können E-Bikes und E-Scooter ausgeliehen werden, was Ausflüge in die Region zu einem tollen Wochenendausflug macht. Die Fahrradwege in Wiener Neustadt sowie in der umliegenden Region sind ausgezeichnet ausgebaut und führen ohne große Barrieren raus aus der Stadt. Von dort aus geht es über beschilderte Radwege – wie den Euro Velo 9 – oder den Rosalia Rundwanderweg raus ins Grüne.

www.segway-wn.at

KONTAKT

Infopoint im Alten Rathaus

Ticketverkauf
Hauptplatz 1-3
Tel.: +43 2622 311

Infopoint in den Kasematten

Ticketverkauf
Bahngasse 27

Tourismus Wiener Neustadt

Für alle Fragen rund um Ihren Aufenthalt
Tel: +43 2622/373-904
tourismus@wiener-neustadt.at
www.tourismus-wn.at

Führungen und Kulturvermittlungen

Information und Buchung:

Tel.: +43 2622 373 – 315
kulturvermittlung@wiener-neustadt.at

Alle Führungen und Sondertermine entnehmen Sie bitte der Website.

www.tourismus-wn.at

Kasematten für Veranstaltungen – Convention Bureau Wiener Neustadt

+43 2622 373-906
convention@wiener-neustadt.at
www.kasematten-wn.at



Wiener Neustadt

© Wiener Alpen/Franz Zwickl

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

WN Kul.Tour.Marketing GmbH, Hauptplatz 1-3, 2700 Wiener Neustadt

Grafik: Tamara Mitterlehner, Magistrat Wiener Neustadt

Druck: Meindrucker.net

DRUCK- UND SATZFEHLER VORBEHALTEN.

Stand: Jänner 2020



